



NABU Wilhelmshaven e.V.

NABU Wilhelmshaven e.V. • Rüstersieler Straße 56 • 26386
Wilhelmshaven

Postanschrift:

1.Vorsitzender
Klaus Börgmann
Rüstersieler Straße 56
26386 Wilhelmshaven
Telefon: 0 44 21 – 9 93 99 11
e-mail: info@nabu-wilhelmshaven.de
<http://www.nabu-wilhelmshaven.de>

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Wilhelmshaven, den

Moorschutz ist Klimaschutz

Sehr geehrter Herr Landtagskandidat/In,

der NABU Wilhelmshaven ist in den Städten Wilhelmshaven und Schortens sowie den Gemeinden Wangerland und Sande tätig und setzt sich für den Schutz von Natur und Umwelt ein.

Intakte Moore erfüllen unersetzliche Ökosystemdienstleistungen für den Menschen. Sie sind wichtig für Klima-, Wasser-, Boden- und Biodiversitätsschutz sowie als Lern- und Erholungsräume. Die kürzlich veröffentlichte „Studie zur Vorbereitung einer effizienten und gut abgestimmten Klimaschutzpolitik für den Agrarsektor“ des von-Thünen-Instituts belegt die immense Klimarelevanz unserer Moorböden und bietet konkrete Handlungsempfehlungen in Sachen Moorschutz.

Niedersachsen hat aufgrund seines hohen Moorbodenanteils eine herausragende Bedeutung für den Moorschutz und zugleich ein hohes Potential für eine kostengünstige Reduktion des CO₂-Ausstoßes durch gezielten Moorschutz.

Für uns ist nur wählbar, wer sich in der kommenden Legislaturperiode für den Schutz der niedersächsischen Moorböden im Hinblick auf Klima-, Wasser-, Boden- und Biodiversitätsschutz einsetzen wird. Bitte beantworten Sie uns schriftlich folgende vier Fragen:

Unterstützen Sie unsere Forderung nach einem integrierten Moor- und Klimaschutzprogramm für Niedersachsen, welches Hoch- und Niedermoore umfasst und auf Basis aktueller Datengrundlagen zu niedersächsischen Moorkommen den Rahmen für die Konzeption und Umsetzung von

umfassenden Wiedervernässungsmaßnahmen setzt?

Werden Sie die Aufstellung eines Programms zur Wiedervernässung von Hoch- und Niedermooren auf bisher landwirtschaftlich genutzten Flächen vertreten?

Setzen Sie sich für das Moratorium im Torfabbau in Niedersachsen ein sowie dafür, dass Moorböden als Kohlenstoffspeicher statt als Vorrangflächen für Rohstoffabbau klassifiziert werden?

Welchen Stellenwert hat für Sie der Arten- und Biotopschutz in Bezug auf Hoch- und Niedermoore in Ihrem Wahlprogramm?

Wir freuen uns auf Ihre Antwort